

---

## Buchkurier auf Container umgestellt

Bedingt durch den Personalabbau in der SLUB ist die Bibliothek gezwungen, den Stadt- und Fernkurier ab 1. Januar 2008 einzustellen.

In der Sitzung der Konferenz der Leiterinnen und Leiter der sächsischen Hochschulbibliotheken vom 2. September 2004 war bereits darüber informiert worden, dass die SLUB ihre bisher im Rahmen des Bücherautodienstes erbrachten Leistungen zunächst deutlich einschränken muss und zu einem späteren Zeitpunkt einstellen wird. Nunmehr ist der Moment eingetreten, wo der Personalabbau nicht mehr kompensiert

werden kann und diese über Jahrzehnte bestehende Dienstleistung eingestellt wird.

Die beteiligten Bibliotheken senden ihren auswärtigen Leihverkehr möglichst täglich in einem oder mehreren Containern zur Hauptumschlagbasis (HUB) nach Göttingen. Dort werden die Sendungen verteilt und entweder in einem Direktversand oder über Länderfrachtzentren weiter geleitet. Umgekehrt läuft der Rücktransport ebenfalls über Göttingen. Bei entsprechendem Aufkommen besteht die Möglichkeit eines Containerdirektversandes zwischen den

Bibliotheken unter Umgehung des HUB. Die Erfahrungen der SLUB sind durchweg positiv. Wenn in einen Container Fernleih-Sendungen für mehrere Adressen gepackt werden, sind die Kosten günstiger als bei Einzelversand. Bei täglicher Abfertigung ist der Containerversand schneller als der Versand über das Bücherauto.

Herr Triebel vom Büchertransportdienst Deutschland (BTD) stellte Ende November interessierten sächsischen Bibliotheken das Konzept des BTD vor.

Ute Hoffmann